

Suche nach Schwachstellen



Jugendliche als Energiedetektive im eigenen Schulhaus: Eine wirksame Sparmassnahme ist die Durchflussreduktion an Wasserhähnen. (BILD: ALOIS DEGENHARDT)

AMRISWIL. Zwei 3. Klassen der Sekundarschule Grenzstrasse beschäftigen sich zurzeit mit dem Thema Energie. Am Ende der Projektwoche wollen sie Sparmassnahmen vorschlagen.

ALOIS DEGENHARDT

Mit Feuereifer hatten sich schon im Vorfeld Schulbehörde und ein ausgewähltes Lehrerteam mit der Vorbereitung des Projektes «sChOOLhouse Company» befasst.

In seinem einführenden Referat stellte Schulleiter Hans-Ulrich Giger am Montagvormittag kurz die Sekundarschule Grenzstrasse vor, die mit 30 Lehrpersonen 240 Schülerinnen und Schüler betreut und mit dem Förderzentrum FIT über ein breites Freifachangebot verfügt.

Aussergewöhnliche Woche

Aufmerksam verfolgten die zuständige Stadträtin Barbara Bieger, Schulpräsident Markus Mendelin, Karl Spiess als Leiter der Technischen Betriebe und Energieberater Rolf Scheurer von der Bauverwaltung die Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Schulbehörde und «sCHOOLhouse Company», in dem der Ablauf der Projektwoche festgelegt ist und der nach erfolgreicher Forschungsarbeit einen Zustupf für die Klassenkasse verspricht.

Mit ihren Klassenlehrern Felix Engeler und Stefan Klocker sowie zwei Praktikumslehrerinnen gingen die Schülerinnen und Schüler direkt auf die Suche nach Schwachstellen im Energiehaushalt des Schulhauses Grenzstrasse. Gegen Ende dieser aussergewöhnlichen Projektwoche werden sie der Behörde ihre Erkenntnisse mit Vorschlägen für Sparmassnahmen präsentieren.

Made in Amriswil

Unter die Lupe genommen werden die Temperaturverhältnisse und der Isolationszustand im Schulhaus. Auch Wasserverbrauch, Beleuchtung und elektrische Geräte müssen dem forschenden Blick der Energieinspektoren standhalten.

Eine der vier Arbeitsgruppen widmet sich der Nutzung von Sonnenenergie und wird am Freitag ein Solarmobil made in Amriswil präsentieren. Auch wenn aus einem Bausatz entstanden, wird es die handwerklichen Fähigkeiten seiner Erbauer beweisen.

Dazu werden Medienfreaks unterwegs sein, die laufend eine Website aktualisieren und die Schlussveranstaltung vorbereiten.

Exkursionen zum Thema

Idee und Finanzierung der «sCHOOLhouse Company» kommen von Energie Schweiz und dem Kanton Thurgau. Für die Durchführung verantwortlich ist die Volksschulgemeinde mit

Unterstützung externer Experten.

Neben der Arbeit in den vier Abteilungen sollen verschiedene Exkursionen die Projektwoche auflockern. Die Jugendlichen besuchen die ARA Moos, den Wärmeverbund Egelmoos mit seiner modernen Holzsnitzelheizung, das Flusskraftwerk Au an der Thur und eine private Solaranlage.